

Inhalt

Psychosoziale Aspekte der Nutzung Sozialer Online-Netzwerke 9
Michael Borg-Laufs

I Einführung: Grundlagen und aktueller Erkenntnisstand zu Sozialen Online-Netzwerken

Das Medienhandeln von Jugendlichen im Kontext
Sozialer Online-Netzwerke 21
Ingrid Francisca Reichmayr

Medienpessimismus – die ersten 2.500 Jahre: Eine Tour d’Horizon 39
Klaus Hansen

Bei Facebook nicht gemeinsam und dazu noch einsam?
Wie sozial ist die Soziale Netzwerk-Seite Facebook? 63
Benedikt Eisermann

Facebook – Konstruktion der Lebenswirklichkeit junger Menschen:
Eine systemtheoretisch-konstruktivistische Betrachtung 71
Marita K. Wambach-Schulz

Online- und Offline-Identität Jugendlicher 93
Carolin Goldenthal

Körpersprachliche Inszenierungen von Frauen auf Facebook 111
Katja Menzel

Cybermobbing: Der geteilte Spott 137
Carolin Hentschel & Nadine Kappel

Gender, Jugend und Facebook – wie sich die Geschlechter in
Sozialen Online Netzwerken unterscheiden 167
Petra Göbbels

Warum? Motive für das Posten von Statusmeldungen 185
Olivia Takin

II Praxis in Beratung und Therapie

Soziale Online-Netzwerke im beraterisch-therapeutischen Prozess	227
<i>Carolin Goldenthal</i>	
Das Thema „Freundschaft“ in der Psychotherapie mit juvenilen PatientInnen unter Einbezug Sozialer Online-Netzwerke	247
<i>Simone Lüpertz</i>	
Facebook und Krisenintervention bei sich selbst verletzendem Verhalten und Suizidgedanken	263
<i>Iris Schulte-Pankoke</i>	
Soziale Online-Netzwerke und ältere Menschen	289
<i>Michael Borg-Laufs</i>	
Die Unterstützung aggressiver und impulsiver Jugendlicher bei der Gestaltung ihrer Online-Kontakte	299
<i>Felicitas Bergmann</i>	
Hilfe für sozial unsichere KlientInnen mittels internetbasierter sozialer Netzwerke	333
<i>Rebecca Reich, Thomas van Dongen & Paulina Breker</i>	
Problematische Kontakte in sozialen Medien am Beispiel der Situation von Pflegekindern sowie Trennungs- und Scheidungskindern	351
<i>Julia Bollinger</i>	
Mobbing in Sozialen Online-Netzwerken: Präventive und therapeutische Arbeit mit Betroffenen	385
<i>Svenja Pilipp</i>	
Sexualpädagogik goes Web 2.0 – Sexualpädagogik im Umgang mit sozial-online-vernetzten Jugendlichen	401
<i>Martina Schlund</i>	
Chat-Protokolle in Beratung und Therapie mit Jugendlichen: Ein Fallbeispiel	423
<i>Justine Lang & Michael Borg-Laufs</i>	

III Institutioneller Umgang mit Sozialen Online-Netzwerken

„Werden Sie unser Fan!“ – Soziale Institutionen auf Facebook:

Ja – Nein – Vielleicht? 433

Holger Vorstheim

Suizidprävention durch Online-Foren 451

Thilo Alsen

Anhang

Praktische Hinweise zur Anmeldung bei Facebook 483

Marita K. Wambach-Schulz

AutorInnen 489